



# Inhaltsverzeichnis



1. Was ist ein Diabetikerwarnhund?
2. Für welchen Diabetiker-Typ ist ein Diabetikerwarnhund geeignet?
3. Muss man mit einem Diabetikerwarnhund weiterhin den Blutzucker messen?
4. Welche Rasse eignet sich als Diabetikerwarnhund?
5. In welchem Alter des Hundes, beginnt man mit der Ausbildung?
6. Wie lange dauert die Ausbildung zum Diabetikerwarnhund?
7. Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es?
8. Wohin darf man den ausgebildete Diabetikerwarnhund mitnehmen?
9. Wie hoch sind die Kosten für die Ausbildung zum Diabetikerwarnhund?

## 1. Was ist ein Diabetikerwarnhund?

Seit Jahrtausenden unterstützen Hunde, den Menschen als Hüte-, Jagd- und Wachhunde.



Ab Ende des 14. Jahrhundert war es dann Blinden, vor allem Bettlern erlaubt, einen Hund mitzuführen, um sich von ihnen helfen zu lassen.

Heute sind speziell ausgebildete Hunde, sogenannte Assistenzhunde, fester Bestandteil unserer Gesellschaft. Zu den Blindenführhunden, Servicehunden für Menschen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen, haben auch Signalhunde für Gehörlose, Epileptiker und Diabetiker ihren festen Platz an der Seite ihres Menschen gefunden.



Der Diabetikerwarnhund ist dazu ausgebildet, Schwankungen im Blutzuckerspiegel des Diabetikers zu erkennen.

Durch ein antrainiertes Verhalten, zeigt er diese Veränderungen im Blutzuckerspiegel an.

Er warnt somit rechtzeitig vor einer Hypo- und/oder Hyperglykämie (Unter- und/oder Überzucker).

## 2. Für welchen Diabetiker-Typ ist ein Diabetikerwarnhund geeignet?



Ist gibt zwei Diabetiker-Typen.

Bei dem **Typ-1-Diabetes** produziert die Bauchspeicheldrüse kein Insulin mehr. Betroffene müssen ihrem Körper daher ein Leben lang Insulin zuführen. In der Mehrzahl sind Kinder und Jugendliche von einem Typ -1-Diabetes betroffen.

Beim **Typ-2 Diabetiker** hingegen, wird noch über viele Jahre ihrer Erkrankung hinweg, Insulin produziert. Die Wirkung des Insulins ist jedoch vermindert.

Bei Kindern wird der Diabetikerwarnhund eingesetzt, um die Insulintherapie zu optimieren. Solange das Kind nicht in der Lage ist, seine Wahrnehmung mitzuteilen, macht der Diabetikerwarnhund schon Ansätze zur Unter- und Überzuckern sichtbar. Gerade außerhalb der Routinemessungen.

Das hilft dem behandelnden Diabetologen durch entsprechende Aufzeichnungen, die Insulineinstellung eventuell zu verändern.

Gleichzeitig reduzieren sich bei Jugendlichen, die ihre Freiräume ohne Eltern suchen, die „Notfall“-Ängste.

Eltern betroffener Kinder erleichtert der Diabetikerwarnhund vor allem nachts den Alltag, da Kindern sehr häufig in der Nacht in eine Unterzuckerung rutschen.

Eine Studie an Patienten ergab ein fast 3 mal so hohes Risiko von Unterzuckerung betroffener Typ-1-Diabetikern, als Patienten mit Typ-2-Diabetes.

Sowohl die Verhinderung, als auch die Therapie eines Diabetes Typ 2 gestaltet sich äußerst schwierig. Gerade wenn der Typ-2-Diabetiker Insulin spritzt oder Tabletten einnimmt, die die Insulinausschüttung steigern.

Diese Wirkstoffe erhöhen die Gefahr einer Unterzuckerung, zum Beispiel, bei vergessenen Mahlzeiten, beim Treiben von Sport oder einer zu schneller Insulinwirkung.

Bei Typ-2-Diabetikern sorgt der Diabetikerwarnhund für regelmäßige Bewegung des Betroffenen. Denn an erster Stelle der Therapie steht ein gesunder Lebensstil und erst an zweiter Stelle, die Gabe von Medikamenten.

Außerdem zeigt der Diabetikerwarnhund in möglichen Fällen, eine Unterzuckerung an. Grundsätzlich kann ein Diabetikerwarnhund jeden Diabetiker helfen.

### 3. Muss man mit einem Diabetikerwarnhund weiterhin den Blutzucker messen?



Ja, denn der Diabetikerwarnhund ersetzt keine Blutzuckermessung oder die eigene Selbstwahrnehmung.

Er stellt weder einen Schutz dar, noch übernimmt er eine Verantwortung.

Aber er gibt einen Hinweis und dient als zusätzlich kombinierbares Hilfsmittel.

### 4. Welche Rasse eignet sich als Diabetikerwarnhund?

Die Eignung eines Diabetikerwarnhundes ist grundsätzlich weder rasse-, noch Alter abhängig. Fast jeder Hund kann ein Diabetikerwarnhund werden.

Wichtig ist, dass der Hund eine gute Bindung zu seinem Menschen hat.

Bevorzugt werden Hunde, die leicht motivierter sind und über einen ausgeprägten Geruchssinn verfügen.

Lebt bereits ein Hund im Haushalt, kann auch er möglicherweise, die Ausbildung zum Diabetikerwarnhund absolvieren.

## 5. In welchem Alter des Hundes, beginnt man mit der Ausbildung?



Mit einem Junghund kann man schnell ins Training einsteigen und ein Hund in diesem Alter zeigt bereits viel von seiner Persönlichkeit.

Die Voraussetzung um mit dem Hund in die Ausbildung zum Diabetikerwarnhund einzusteigen, ist der Grundgehorsam.

Ein Welpen hat noch Zeit, all das zu lernen, was ein Diabetikerwarnhund braucht.

Zunächst heißt es den Welpen beim neuen Besitzer ankommen zu lassen und ihm anschließend Ruhe und Geduld zu vermitteln.

Das Wichtigste ist, ihm zu zeigen, dass sein Mensch der Beste ist und die Welt durch seinen Menschen lustig und spannend ist.

Ideal ist ein Ausbildungsbeginn zwischen dem 12. und dem 15. Lebensmonat.



## 6. Wie lange dauert die Ausbildung zum Diabetikerwarnhund?



Dauer der Ausbildung zum Diabetikerwarnhund hängt von vielen Faktoren ab.

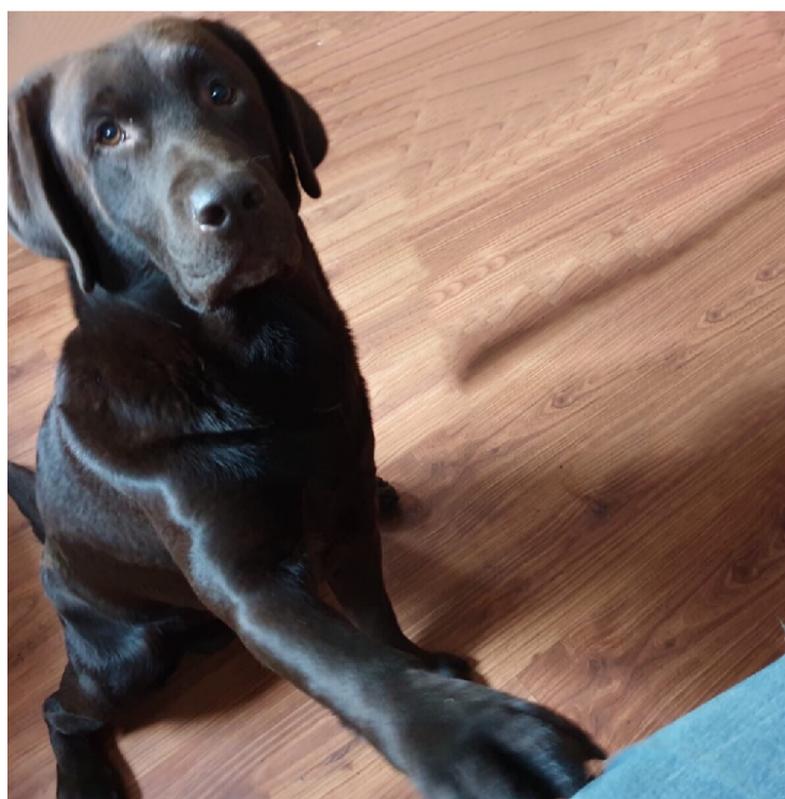
Allen voran ist das Alter des Hundes entscheidend.

Ein Welpen, der erst eine Grunderziehung benötigt und erst anschließend an seine Aufgabe des Diabetikerwarnhundes herangeführt wird, braucht länger bis die Ausbildung abgeschlossen ist, als etwa ein Junghund, der schon erzogen ist.

Außerdem hängt der Trainingsaufwand auch von den unterschiedlichen Anforderungen an das jeweilige Mensch-Hund-Team ab.

Außerdem ist es auch von der Auffassungsgabe des Hundes und vom harmonischen Zusammenspiel zwischen Mensch und Hund abhängig, wie schnell und erfolgreich die Ausbildung verläuft.

Im Durchschnitt dauert die reine Ausbildung zum Diabetikerwarnhund, zwischen 10 bis 18 Monaten.



## 7. Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es?



Es gibt die Möglichkeit der Selbst-, Block-, Fremd- und Dualausbildung.

In der Selbstausbildung absolvieren Sie das Training alleine oder im wöchentlichen Einzeltraining mit einem Trainer. Schritt für Schritt erlernt der Diabetiker die einzelnen Trainingsschritte bis der Hund seine Aufgabe als Diabetikerwarnhund erfolgreich übernimmt.

In der Blockausbildung wird die Ausbildung an Wochenende über mehrere Monate stattfinden.

In der Fremdausbildung lebt der Hund während der Ausbildung bei seinem Trainer. Hier wird er komplett ausgebildet und anschließend an den Diabetiker übergeben.

Besonders zu erwähnen ist die Dualausbildung.

Hat der Hund nicht nur die Aufgabe als Diabetikerwarnhund zu arbeiten, sondern hat der Betroffene mehrere Behinderungen, etwa Autismus, Epilepsie oder soll der Hund auch Behindertenbegleithund sein, kann eine duale Ausbildung auf zwei Assistenzhundarten erfolgen. In diesem Fall wäre der Hund zum Beispiel nicht nur Diabetikerwarnhund, sondern auch noch Epilepsiewarnhund.

## 8. Wohin darf man die ausgebildeten Diabetikerwarnhund mitnehmen?

Alleine der Blindenführhund ist im Bürgerlichen Gesetzbuch anerkannt.

Alle anderen Formen von Assistenz- oder auch Behindertenbegleithunde haben keinen gesetzlichen Anspruch überall hin mitzukommen.

Damit Sie der Diabetikerwarnhund begleiten darf, holen Sie sich im Vorfeld eine Erlaubnis vom Arbeitgeber, öffentlichen Orten und Geschäften.

Es gibt keine gesetzliche Regelung, die die Mitnahme eines Hundes untersagt.

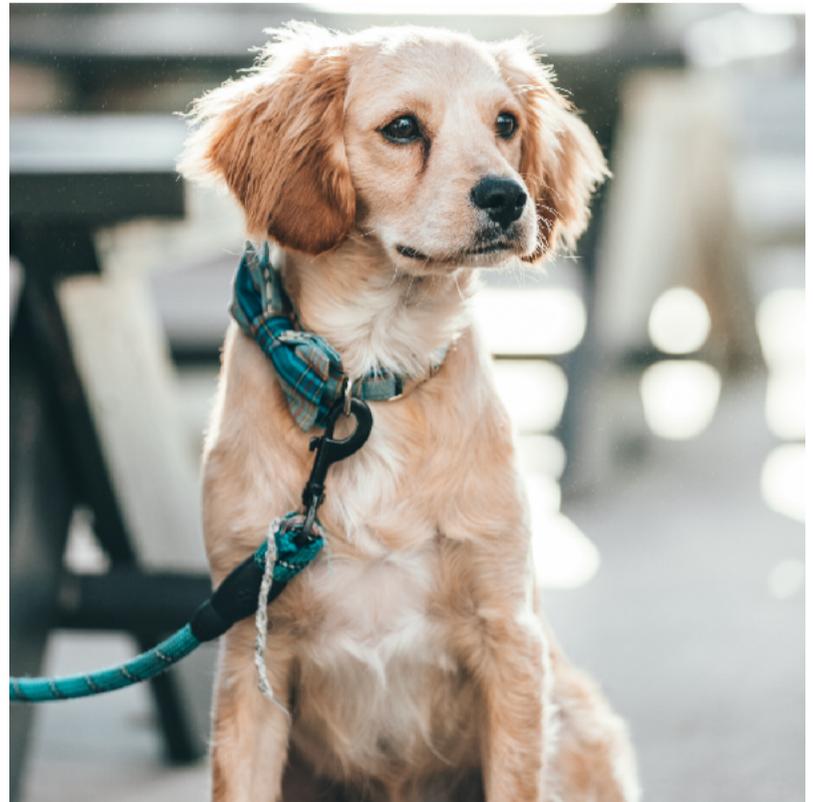
Letztlich entscheidet das jeweilige Hausrecht.

## 9. Wie hoch sind die Kosten für die Ausbildung zum Diabetikerwarnhund?



Die Ausbildung des Diabetikerwarnhundes muss individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse aller Beteiligten ausgerichtet sein.

Aus diesem Grund bilden wir einen Diabetikerwarnhund in Einzelstunden aus. Jede geleistete Trainingsstunde wird dokumentiert und ist für Sie somit transparent. Weitere Trainingsinhalte werden von Ihnen zu Hause mit Ihrem Hund gefestigt.



Uns ist eine enge Zusammenarbeit mit Ihnen wichtig. Diese wird gewährleistet durch eine ständige Erreichbarkeit des Trainers und die Auswertung von Videomaterial, sofern gewünscht.

So sichern wir gemeinsam das Erreichen des Trainingsziels.

### Diabetikerwarnhundausbildung

#### Lernpfote e.V.

Individuelle Lösungen  
für individuelle Hunde.

[www.lernpfote.de](http://www.lernpfote.de)

Email: [lernpfote@web.de](mailto:lernpfote@web.de)

Telefon: 02841 94 90 55 3